



Schülerinnen und Schüler lassen sich in der Aula des Bremervörder Gymnasiums für eine **Stammzellenspende** registrieren.

Foto: Weigl

# Die Chance nutzen, Leben zu retten

## Gymnasium Bremervörde organisiert erstmalig eine Typisierungsaktion für die DKMS

**Von Maria Weigl**

**BREMERVÖRDE.** Zum ersten Mal hat Lehrer Oliver Steinfeld zusammen mit den Schülerinnen und Schülern des elften und zwölften Jahrgangs des Bremervörder Gymnasiums eine Typisierungsaktion für die DKMS (Deutsche Knochenmarksspenderdatei)

organisiert. Inspiriert wurde er durch einen BZ-Artikel. Um sich registrieren zu lassen, ist nichts weiter nötig, als ein Formular auszufüllen und sich Zellreste mit einem Wattestäbchen aus dem Mund entnehmen zu lassen.

Steinfeld zeigte den Teilnehmern Videos und erklärte ihnen

den Ablauf dieser Aktion. 140 Schülerinnen und Schüler hörten sich den Vortrag an. Von ihnen ließen sich im Anschluss etwa 60 registrieren.

Unter ihnen auch die 18-jährige Rike Janning. Sie möchte die Chance nutzen, ihrem genetischen Zwilling möglicherweise ei-

nes Tages damit das Leben zu retten. Angst vor der Entnahme habe sie nicht. Jakob Ochner ist 17 Jahre alt und überlegt schon länger, sich registrieren zu lassen. Zwar habe er wie viele der Registrierten Angst vor der Entnahme von Stammzellen, lasse sich davon aber nicht abhalten.